Stadt Erlangen

25.11.2025

Referat:	OBM		
Amt:	13-2		
Niederschrift			
Besprechung am:	12.11.2025	Beginn:	19:30 Uhr
Ort:	Realschule am Europakanal	Ende:	21:00 Uhr

Thema: 3. öffentliche Sitzung Stadtteilbeirat Alterlangen

Anwesende	**Entschuldigt**	**Verteiler**
Stadtteilbeirat: Hr. Fischer Fr. Weller Hr. Stein Fr. Dr. Hurle Hr. Kittler Hr. Wiener Hr. Distler f. Hr. Brandmähl-Kraus Fr. Dr. Leicht f. Fr. Feldmann	Fr. Feldmann Hr. Brandmähl-Kraus	Alle Referate, Fachämter, Stadtteilbeiräte, Fraktionen

Stadtrat/Betreuungsstadtrat/Mandatsträger:
Hr. Abgeordneter Christian Zwanziger, MdL
Fr. Reitzenstein
Fr. Schmitz
Fr. Fischer

Verwaltung/andere Organisationen:
Fr. Graf/ESTW
Hr. Offergeld/Amt für Umweltschutz und Energiefragen
Fr. Bär/Ruderverein Erlangen e. V.

Bürger:
ca. 60

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Der Vorsitzende, Herr Marcus Fischer, eröffnet die 3. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Alterlangen im Jahr 2025.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, der TOP „Wärmeplan“ wird vorgezogen.

TOP 5: Energienutzungsplan / Wärmeplanung – Sachstand im Stadtteil Alterlangen

Frau Graf, Abteilung Netzgrundsatzplanung/Netzdokumentation der Erlanger Stadtwerke, stellt in einem interaktiven Vortrag die kommunale Wärmeplanung vor. Im Mittelpunkt steht der „Wärmeplan Erlangen 2040“ als Orientierungs- und strategisches Planungsinstrument, insbesondere die Bestandsanalyse für Alterlangen.
Ziel der Wärmeplanung ist es,

- die Wärmeerzeugung effizienter und klimaschonender zu gestalten sowie
- den Energieverbrauch nachhaltig zu senken.

Für Bürgerinnen und Bürger stehen kostenlose, unverbindliche und unabhängige Beratungsangebote zur Verfügung – unter anderem zu Themen wie Wärmeversorgung, Sanierungsmöglichkeiten und staatlichen Förderungen.
Kontaktmöglichkeiten:

- waermewende@estw.de
- energiefragen@stadt.erlangen.de
- Energiewende ER(H)langen e. V.

Herr Offergeld vom Amt für Umweltschutz und Energiefragen ergänzt, dass die Energieberatung Bürgerinnen und Bürgern zu verschiedenen Themen rund um Wärme im Gebäude offensteht – etwa zu Neubau, Sanierung und Photovoltaik. Beratungen können telefonisch, im Amt oder direkt am betroffenen Objekt erfolgen.
Die jeweiligen Präsentationen finden Sie im Anhang.

TOP 1: Sachstandsbericht Referat Jugend, Familie und Soziales

a) Sachstandsbericht Mittagsbetreuung Hedenusschule
Herr Rosner, Referent für Jugend, Familie und Soziales, hat eine schriftliche Stellungnahme abgegeben. Herr Fischer verliest diese:
Die Verwaltung versucht weiterhin gemeinsam mit anderen Akteuren eine Erweiterung der Betreuungsplätze zu schaffen, die jedoch nicht zum Schuljahresbeginn 2025/2026 realisiert

werden kann. Abstimmungen hierzu laufen parallel. Bei allen Überlegungen zum Kita-Ausbau wird der Rechtsanspruch auf Betreuungsplätze fürs Grundschulalter mitberücksichtigt. Auch etwaige Umnutzungen werden geprüft.

Die Verwaltung steht nach wie vor in engem Austausch mit einem potenziellen Investor für ein passendes Ganztagsbetreuungsangebot (Hortplätze). Es finden regelmäßig Gespräche statt, um die Planungen und darauf bezogene Förderkulissen abzustimmen und auf den Weg zu bringen. Sobald tragfähige Ergebnisse vorliegen, wird der Stadtteilbeirat umgehend darüber informiert.

Frau Leicht berichtet ebenfalls zum aktuellen Stand der Mittagsbetreuung. Die kurzfristig angedachte Lösung zur Sicherstellung der Mittagsbetreuung wurde bislang nicht umgesetzt. Zum Hortangebot teilt Frau Leicht mit, dass die Investorengespräche derzeit laufen.

Weiter informiert sie, dass das Kultusministerium schriftlich Stellung genommen hat. Das Schreiben finden Sie im Anhang.

Frau Leicht berichtet, dass sie am 2.10. im Jugendhilfeausschuss war und dort entsprechende Anfragen gestellt hat.

Herr Fischer merkt an, dass man derzeit auf der Stelle trete und nur wiederholt nachhaken könne.

b) <u>Obdachlosenunterkunft Möhrendorfer Straße</u>

Herr Fischer verliest auch hier die schriftliche Stellungnahme des Sozialreferenten, Herrn Rosner:

Aus Sicht der zuständigen Verwaltung läuft der Betrieb der Unterkunft in der Möhrendorfer Straße 3 insgesamt gut. Es besteht Kontakt zur Nachbarschaft und die Kolleg*innen vor Ort sind ansprechbar.

Seit dem 01.10.25 ist der Internationale Bund (IB) mit zwei Mitarbeitenden vor Ort. Neben dem bisherigen MA Alexander Nöth, leistet nun Frau Maria Scheibe vor Ort Dienst.

Bislang und auch weiterhin hängen keine Kontaktdaten (von Stadt oder IB) außen am Objekt aus. Ein kurzzeitiger Aushang des IB wurde wieder entfernt, da dies von Seiten der zuständigen Abteilungsleitung als nicht notwendig angesehen wurde, da dies in keiner der städtischen Einrichtungen praktiziert wird. Interne Kontaktdaten der Abteilung sind innen in den Schaukästen, für alle Bewohner*innen, nicht für Passant*innen einsehbar.

Am 30.07. kam es bedauerlicherweise zu einem Suizid eines Bewohners der Einrichtung.

Am 10.09. kam es zu einem umfangreichen Wasserschaden im Objekt. Das (Ab-)Wasser musste gänzlich gesperrt werden. Der Schaden ließ sich erst nach einem Tag beheben

Am 14.10. kam es zu der Ankündigung von bewaffneten Straftaten eines Bewohners per Mail. Es erfolgte umgehende und absolut effektive Abstimmung mit der PI Erlangen Stadt. Letztlich fuhren der Leiter SB Einsatz, Herr Adelhardt und der stellv. Dienststellenleiter

Böhm selbst vor Ort und regelten die Sache mustergültig und ohne Hinzuziehung weiterer Kräfte Der Bewohner wurde inzwischen umgesetzt.

TOP 2: Baustelle Schleuse:

Es wird ein Gerücht angesprochen, wonach der Aushub über Alterlangen in Richtung Frauenaurach abtransportiert werden solle.

Aus einer E-Mail aus dem Referat Planen und Bauen wird folgende Passage wörtlich zitiert:

„Für den Schleusenneubau ‚Sparschleuse Erlangen' haben sich die Rahmenbedingungen für die Baustellenzufahrt durch die seit März 2025 in Kraft getretene Sperrung der MD-Kanalbrücke für Fahrzeuge über 7,5 t zulässige Gesamtmasse grundlegend geändert.
Die planfestgestellte Baustellenandienung, gemäß Erläuterungsbericht Anfahrt aus Richtung Osten, Abfahrt in Richtung Westen (A 3 – St 2240) – rechts Ein- und rechts Ausfahren, ist faktisch bis zur Fertigstellung des Ersatzneubaus der MD-Kanalbrücke nicht möglich.
Der gesamte Baustellenverkehr über 7,5 t wird bis zur Verkehrsfreigabe des Ersatzneubaus der MD-Donaubrücke (voraussichtlich 2029/2030) ausschließlich aus Richtung Osten über die Achse A 73 – AS Erlangen-Nord – Dechsendorfer Straße – Dechsendorfer Damm – St. Johann (St 2240) – Abzweig Baustellenzufahrt Schleuse an- und in umgekehrter Richtung wieder zurückfahren.

Problematisch ist die Abwicklung des Schleusen-Baustellenverkehrs während der geplanten und aus Bauwerkserhaltungsgründen notwendigen Sanierung des Fahrbahnbelages auf dem Dechsendorfer Damm. Hier wird im Zeitfenster vom 02.06.2026 (Dienstag nach Bergkirchweih 2026) bis 14.09.2026 (Ende Sommerferien) die Dechsendorfer Brücke voraussichtlich für 12 Wochen für den Verkehr voll gesperrt sein.
Für diese Zeit ist mit erhöhtem Schwerverkehrsanteil in der Möhrendorfer Straße in Alterlangen zu rechnen, auch wenn der Vorhabenträger WSA signalisiert hat, den Baustellenverkehr für diesen Zeitraum zu dosieren. Die Schleusenbaustelle befindet sich östlich des MD-Kanals. Somit ist eine An-/Abfahrt mangels Kanalquerungsmöglichkeit auch nur aus Richtung Osten möglich.“*

Im Anschluss wird über die Auswirkungen dieser Verkehrsführung diskutiert, insbesondere im Hinblick auf den Dechsendorfer Damm und die geplante Vollsperrung der Dechsendorfer Brücke. Es wird festgehalten, dass die geplante vollständige Sperrung ein Thema in einer der nächsten Sitzungen des Beirats sein wird.

Ein Bürger fragt, weshalb der Aushub nicht über den Kanal abtransportiert werde und warum die Verwaltung von dieser Option abgerückt sei. **Die Frage wird zur weiteren Klärung an die Verwaltung verwiesen.**

Eine Anwohnerin berichtet über Risse in Häusern in der Möhrendorfer Straße, die möglicherweise auf den zunehmenden Schwerlastverkehr zurückzuführen seien. Außerdem könnten Schülerinnen und Schüler die Möhrendorfer Straße nicht mehr sicher überqueren.

Frau Stadträtin Schmitz weist darauf hin, dass ein Antrag der CSU, der sich mit dieser Problematik befasst habe, abgelehnt worden sei, mit der Begründung, es gebe zu wenig Verkehr für entsprechende Maßnahmen.

Das Gremium diskutiert Möglichkeiten zur kurzfristigen Wiederherstellung der Verkehrssicherheit, insbesondere für Kinder im Bereich des Spielzeugladens und des Kinderarztes. Der Antrag, die Verwaltung mit einer entsprechenden Prüfung zu beauftragen, wird **einstimmig angenommen**.

TOP 3: Vorstellung Ruderverein Erlangen e. V.

Die Vorsitzende des Rudervereins, Frau Lore Bär, stellt die Vereinsarbeit vor.

Der Ruderverein wurde im Jahr 1911 gegründet. Er ist formal kein Alterlanger Verein, da das Vereinsgelände auf der Gemarkung Büchenbach liegt. Aktuell zählt der Verein rund 380 Mitglieder.

Der Verein betreibt Leistungs- und Breitensport sowie Wanderrudern. Über die Jahre wurden drei verschiedene Bootshäuser genutzt. Das heutige Bootshaus in der Habichtstraße wurde in den 1970er-Jahren errichtet, nachdem der Wettkampfsport an den Kanal verlegt worden war. In den 1980er-Jahren wurde schließlich festgestellt, dass der Verein dauerhaft am heutigen Standort bleiben wird. Das ursprüngliche Bootshaus wird inzwischen vom Trachtenverein genutzt.

Der Verein öffnet sich zunehmend nach außen. Ursprünglich war ein größeres Wassersportzentrum geplant, unter anderem gemeinsam mit den Naturfreunden; dieses Vorhaben wurde letztlich jedoch nicht umgesetzt. Das Gelände wird inzwischen auch von den Kanuten genutzt, und seit kurzem ist zusätzlich der Drachenboot Erlangen e. V. auf dem Gelände vertreten.

Seit etwa 40 Jahren richtet der Verein zweimal jährlich den Langstreckentest des Verbandes aus. Vor allem Jugendliche nehmen daran teil, jeweils etwa 100 bis 150 Ruderer. Für diese Veranstaltungen wird eine Schifffahrtssperre benötigt.

Im Jahr 2026 wird zudem erneut das Rotary-Drachenbootrennen über zwei Tage stattfinden – zum insgesamt sechsten Mal. Der nächste Termin ist am 21. Juni 2026.

Die lange angestrebte Kooperation mit dem ASG findet inzwischen statt. Eine erste Gruppe läuft bereits an; ob der Schwerpunkt langfristig auf Rudern liegen wird, ist noch offen.

Der Verein führt regelmäßig Inklusionsprojekte durch. Die Wettkampfmannschaft war in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich, unter anderem bei den deutschen Nachwuchsmeisterschaften. Der Trainer war bereits in seiner aktiven Sportzeit sehr erfolgreich. Alle Tätigkeiten erfolgen ehrenamtlich.

Mehrfach wurde die Benefizveranstaltung „Rudern gegen Krebs“ ausgerichtet.

Der Verein ist für Anfänger*innen offen, rudern kann sowohl von Kindern ab etwa 8 Jahren als auch von Menschen im höheren Alter erlernt werden. Der Sport trainiert nahezu alle Muskelgruppen.

Es war in der Vergangenheit schwierig, dauerhaft Pächter für die Vereinsgaststätte zu finden. Seit eineinhalb Jahren gibt es neue Pächter, und der Verein freut sich über Gäste, um den Fortbestand der Gaststätte zu sichern.

TOP 4: Neugestaltung Zusammensetzung Beiräte

Herr Fischer berichtet, dass Ende November in einem Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden über eine Neugestaltung der Stadtteilbeiräte diskutiert wird.

Im Anschluss kann ein eventuell neues Konzept im Beirat vorgestellt werden.

TOP 5: Sonstiges

1. Wunschbaum-Initiative

Frau Helena Schurr stellt die Idee eines Wunschbaums vor. Wünsche von Kindern können von Erlanger Bürgerinnen und Bürgern „gepflückt“ und erfüllt werden. Die Aktion soll insbesondere den Kindern des Frauenhauses zugutekommen.

Flyer zur Aktion werden ausgehängt. Geklärt wird noch, wo, wie und wann der Baum aufgestellt wird, voraussichtlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Alterlangen.

Zusätzlich ist eine weitere Aktion für die Kinder der Tafel geplant, in Kooperation mit der Spielzeugente.

2. Kerwasburschen – Glühweinstand

Die Kerwasburschen stellen wie jedes Jahr eine Feuertonne mit Glühweinstand auf.

Zeitraum: 27.11.25 bis 23.12.25

Uhrzeit: 18:00 bis 21:30 Uhr

Ort: Vorhof der Gaststätte Krapp.

3. Sondersitzung vor der Wahl

Vor den Kommunalwahlen soll noch eine zusätzliche Sitzung stattfinden.

Vorschlag: Einladung aller OB-Kandidierenden.

Termin: 03.02.2026, 19:30 Uhr, Ort wird noch festgelegt.

4. Elternbeirat der Flohkiste – Personalsituation

Der Elternbeirat berichtet über eine angespannte Personalsituation in der Kita Flohkiste.

Die Stadt teilte mit, es sei ausreichend Personal vorhanden, tatsächlich sind jedoch drei Kolleginnen schwanger und bereits alle abwesend.

Eine neue Mitarbeiterin hat begonnen, eine weitere soll zeitnah starten.

Aufgrund des Mangels kommt es zu verkürzten Öffnungszeiten und teilweise komplett geschlossenen Gruppen. Für Eltern ist die Lage sehr belastend.
Vorschulunterricht findet aktuell aufgrund der personellen Situation nicht statt.

Wunsch des Elternbeirats: Personalaufstockung oder ein Springer, der im Notfall eingesetzt werden kann.

Es wird fehlende Transparenz über die tatsächliche Lage und Planungen kritisiert.

5. Sanierung Steinforstgraben

Herr Krebs erläutert, dass drei Verfahren vorgestellt worden waren, nun jedoch ein abweichendes Verfahren umgesetzt werde. Die entsprechenden Pläne liegen vor und sind auch auf der Webseite abrufbar.

6. Verkehrsschilder – 50 km/h Schild Höhe Sparkasse

Es wird ein 50 km/h-Schild auf Höhe der Sparkasse angesprochen, das nur wenige Meter Geltungsbereich hat, es wird vermutet, dass vergessen wurde es abzuschrauben.

Herr Zwanziger informiert, dass dieses Thema (insbesondere doppelte Beschilderung) im UVPA besprochen wurde und nicht dem Zielzustand entspricht.

gez.
Marcus Fischer
Vorsitzender Stadtteilbeirat Alterlangen

gez.
Yvonne Maroke
Bürgermeister- und Presseamt